naviflash®
Einfach. Clever. Navigieren.

Bedienungsanleitung

naviflash 1021

Touchscreen-Navigationssystem

Tele Atlas Maps

naviflash 1021

Inhalt

Einleitendes 2

1. Allgemeine Hinweise 2
2. Sicherheitshinweise 2
3. Lieferumfang 3

Montage des Navigationssystems 4

4. Beschreibung des Grundgerätes und des Mobility-Packs 4
5. Platzierung und Befestigung 5
6. Einsatz der CF-Karte 6
7. Das Mobility-Pack 6
8. Ausschalten des Navigationssystems 8
9. Reinigen des Displays 8

Fernbedienung 9

10. Inbetriebnahme der Fernbedienung 9
11. Tastenfunktionen der Fernbedienung 10

Die ersten Schritte 12

12. Menüstruktur 12
13. Route berechnen 15
14. Route berechnen mit TMC - Staus umfahren 17
15. Darstellung der Routenführung 18
16. Das Navigationsmenü 19
17. Menüpunkt Route 21

Erweiterte Menüführung 24

18. Menüpunkt Einstellungen 24
19. Menüpunkt Karte 27
20. Menüpunkte TMC, Extras, GPS-Info, Info 27

Weitere Informationen 30

21. Betriebssystem-Updates aufspielen 30
22. Verwaltung des Kartenmaterials 32
23. Wie arbeitet ein Navigationssystem? 35
24. Service und Lizenzhinweise 36
    - 24.1 Serviceleistungen 36
    - 24.2 Rechtliche Hinweise 37
    - 24.3 Lizenzvertragshinweis für den Endkonsumenten 38
    - 24.4 Hinweise zur GNU General Public License (GNU GPL) 40

1. Allgemeine Hinweise

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

Sie haben ein Navigationssystem der Marke Naviflash erworben und sich so für ein Produkt von hoher Qualität sowie höchstem Bedienkomfort entschieden. Einkauf, Produktion sowie Service und Vertrieb unterliegen bei Naviflash einem strengen Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001. Das **naviflash** Navigationssystem entspricht ebenfalls den Sicherheitsnormen CE und e1.

Um sich mit dem Navigationssystem vertraut zu machen und somit lange an ihm Freude zu haben, lesen Sie sich bitte die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, beachten Sie alle Hinweise und bewahren Sie diese als Nachschlagewerk auch im Fahrzeug auf.

Falls Sie zusätzlich Fragen zum Einbau oder Betrieb haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Er berät Sie gerne und zuverlässig und leitet Ihre Erfahrungen und Anregungen an das Naviflash-Team weiter. Oder wenden Sie sich an unsere Hotline. Die Telefon- und Faxnummern finden Sie unter dem Stichwort Service.

Naviflash wünscht Ihnen eine gute Fahrt.

2. Sicherheitshinweise

Einbau – wer und wo
Der Einbau des Navigationssystems kann durch Sie vorgenommen werden, beachten Sie aber bitte die Einbauvorgaben des Kfz-Herstellers (VAS 1978) und stellen Sie dazu das Fahrzeug an einem Ort ab, an dem es den Straßenverkehr nicht behindert.

Stromversorgung
Dieses Navigationssystem ist für den Einsatz in Kraftfahrzeugen mit einem Bordnetz von 12 Volt (PKW) ausgelegt. Beabsichtigen Sie, das Gerät in ein Kraftfahrzeug mit einem Bordnetz von 24 Volt (LKW) einzubauen, benutzen Sie bitte einen Spannungswandler. Fragen zu diesem Thema beantwortet Ihnen gerne unsere Hotline.

Platzierung, Lautstärke
Installieren Sie die Komponenten des Gerätes so im Fahrzeug, dass Ihre Sicht nicht beeinträchtigt wird und die Komponenten nicht in einer Personenaufprallzone der Fahrgastzelle oder in Entfaltungsbereichen von Airbags montiert sind. Bitte beachten Sie unbedingt die Information des Fahrzeugherstellers (Betriebsanleitung) zum Thema „Zubehör". Im Zweifel wenden Sie sich bitte an die Fachwerkstatt des Herstellers, um die richtige Position zur Installation im Fahrzeug zu erfahren. Die Lautstärke des Geräts ist bitte so einzustellen, dass Außengeräusche weiterhin wahrgenommen werden können.

Bedienung im Straßenverkehr
Bedienen Sie das Navigationssystem nur in Situationen, in denen es Ihnen die Verkehrslage erlaubt und Sie dabei andere Verkehrsteilnehmer nicht gefährden, schädigen, behindern oder belästigen.

Sachgemäße Handhabung
Beschädigungen durch unsachgemäße Handhabung des Navigationssystems können zum Garantieverlust führen. Lesen Sie deshalb die Bedienungsanleitung genau durch. Setzen Sie das Gerät weder Nässe, extremen Temperaturen oder Erschütterungen aus.

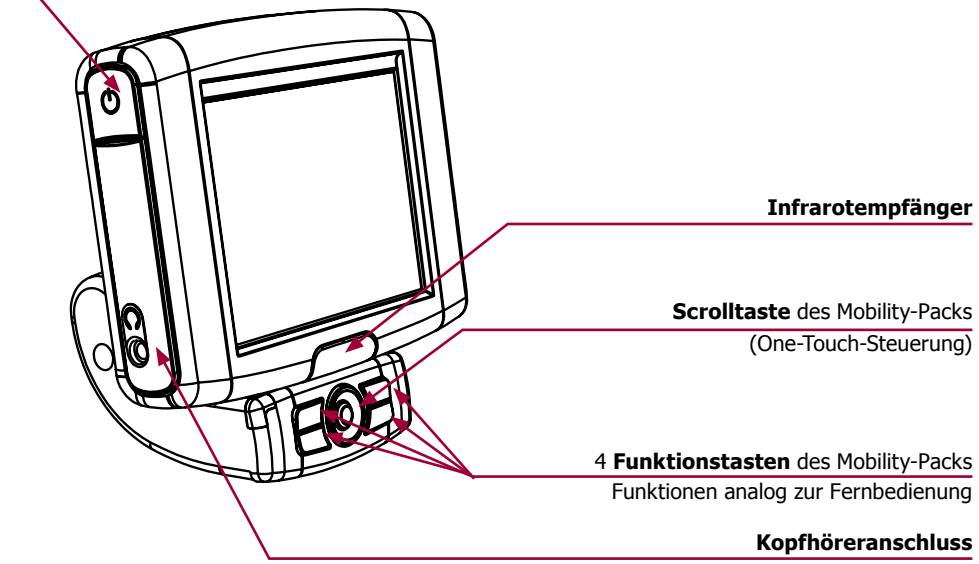
Eigenverantwortung
Das Navigationssystem dient lediglich als Navigationshilfe. Von dem System ausgegebene Richtungshinweise entbinden den Fahrer nicht von seiner Sorgfaltspflicht und Eigenverantwortung. Die jeweils geltenden Verkehrsregeln sind zu befolgen und das aktuelle Verkehrsgeschehen ist in jedem Fall vorrangig zu beachten.

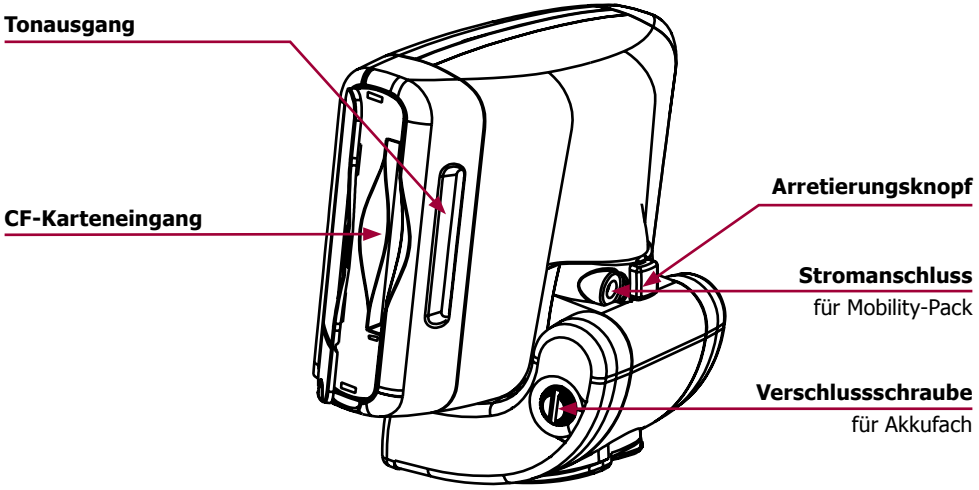
3. Lieferumfang

Die Auflistung des Lieferumfangs befindet sich auf einem separaten Beiblatt. Bitte überprüfen Sie den Packungsinhalt, indem Sie alle Komponenten mit diesem Beiblatt abgleichen.

Hinweis:
▶Das Navigationssystem wird mit unterschiedlichen Zusammensetzungen von Komponenten ausgeliefert. Die Bedienungsanleitung bezieht sich aber auf alle Varianten. Die Kapitel, die das Mobility-Pack oder die Lenkradfernbedienung behandeln, betreffen nicht alle Auslieferungsvarianten.

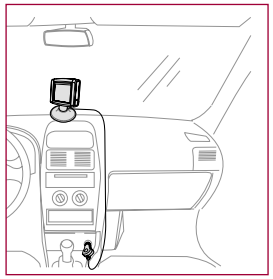
4. Beschreibung des Grundgerätes und des Mobility-Packs



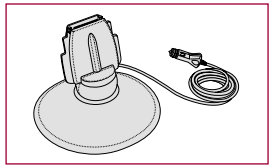


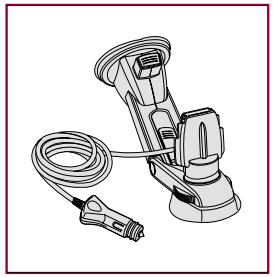
5. Platzierung und Befestigung

a) Wählen Sie bitte zuerst den für Sie in Ihrem Fahrzeug am besten geeigneten Standort für den Monitor samt Montagefuß aus, indem Sie den Monitor auf den Montagefuß aufstecken und an verschiedenen Positionen im Fahrzeug einmal anhalten, bzw. positionieren. Berücksichtigen Sie, dass je nach Art des Montagefußes ein anderer Untergrund gewählt werden muss (beim TMC-Klebefuß der Armaturenbrettbereich, beim TMC-Schwenkarm die Windschutzscheibe ggf. der Armaturenbrettbereich).



Möchten Sie das Navigationssystem über Touchscreen bedienen, sollten Sie eine Position für das Gerät suchen, wo Sie es leicht mit Ihren Fingern erreichen können. Sind Sie gezwungen, einen langen Arm zu machen oder sich aus dem Sitz stark nach vorne zu beugen, ist das Navigationssystem ungünstig positioniert. Nutzen Sie bitte dann eine Fernbedienung oder stoppen Sie Ihr Fahrzeug an geeigneter Stelle und wo es der Verkehr zuläßt. Verzichten Sie auf die Bedienung des Systems in verkehrbedingt unübersichtlichen Situationen.





Wichtig:

▶Achten Sie bei der Platzierung, dass der Monitor die Sicht auf die Straße nicht behindert, nicht in Personenaufprallzonen (unter anderem Airbagbereiche) angebracht wird, dass er bequem vom Montagefuß abgenommen werden kann und dass Kabel möglichst einfach verlegt werden können.

▶Der TMC-Klebefuß kann nur einmal aufgeklebt werden, beim Entfernen kann es zur Beschädigung der Klebefläche kommen bzw. kann diese nicht vollständig rückstandsfrei entfernt werden. Außerdem ist es möglich, dass sich die Oberfläche des Armaturenbretts je nach Struktur und Beschaffenheit bei starken Temperaturschwankungen während der späteren Nutzung entfärbt.

▶Das Navigationssystem besitzt eine integrierte GPS-Antenne. Beachten Sie bitte, dass metallbedampfte Wärmeschutzscheiben keine Signale von außen nach innen oder umgekehrt durchlassen. Überprüfen Sie deshalb, ob das Navigationssystem in Ihrem Fahrzeug GPS Signale empfängt, bevor Sie den Montagefuß anbringen. Aktivieren Sie dazu das Gerät. Erscheint auf dem Bildschirmschoner nach mindestens 5 Minuten nicht der Orts- und Strassenname Ihrer Position, ist der GPS-Empfang zu gering.

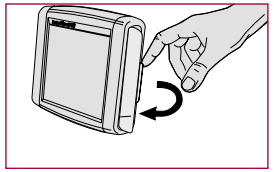
b) Nutzen Sie bitte das beiliegende Säuberungstuch zum Entfetten der Oberflächen, auf die Sie den Montagefuß anbringen möchten.

c) Setzen Sie Ihren naviflash TMC-Klebefuß vorsichtig mit der Vorderkante auf die Oberfläche und kippen Sie ihn dann nach hinten.

d) Bei der Montage des TMC-Schwenkarmes bzw. des Car Mount verfahren Sie bitte analog.

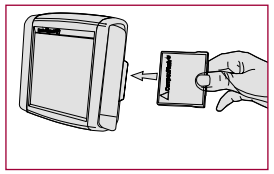
e) Stecken Sie nun den Zigarettenstecker in die Zigarettensteckerbuchse, um die Stromversorgung des Navigationssystems herzustellen.

6. Einsatz der CF-Karte



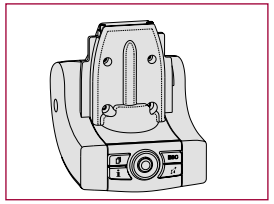
Achten Sie beim Einsetzen einer CF-Karte darauf, dass diese mit der Oberseite in Richtung Bildschirm eingesetzt wird. Die Oberseite ist stets mit einem Dreieck markiert, welches auch die Einsetzrichtung angibt.

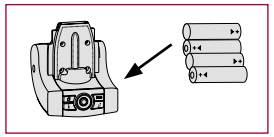
7. Das Mobility-Pack



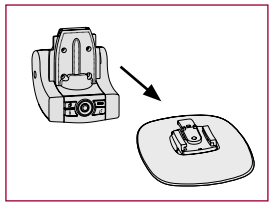
a) Aufladung der Akkus

Vor dem erstmaligen Gebrauch müssen die Akkus, mit denen das Mobility-Pack betrieben wird, vollständig aufgeladen werden. Legen Sie dazu bitte die Akkus in das Mobility-Pack ein, falls diese vom Werk aus noch nicht eingesetzt sind. Wie die Akkus einzulegen sind, erkennen Sie an den Markierungen auf der Vorderseite des Mobility-Packs. Schließen Sie nun das 12 Volt Stromkabel / das Netzteil an die Zigarettenbuchse / Steckdose an und laden Sie die Akkus mindestens 12 Stunden ununterbrochen.





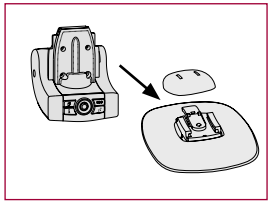
Die rote Diode an der linken oberen Seite des Gehäuses gibt die Ladezustände der Akkus an. Wenn die Akkus falsch eingesetzt werden, ist keine Ladung möglich und die Diode leuchtet nicht auf. Bei aktiver Akkuladung blinkt die rote Diode je nach erreichter Ladekapazität häufiger - bis zu vier mal pro Sekunde. Sind die Akkus vollständig aufgeladen, leuchtet die grüne Diode. Der Aufladungszustand der Batterien wird in der rechten oberen Ecke des Monitors angezeigt.



b) Montage des Mobility-Packs im Fahrzeug

Der Fahrzeug-Montagefuß für das Mobility-Pack (Car Mount), wird auf die gleiche Weise befestigt wie der Klebefuß, den der Car Mount ersetzt (siehe Punkt 5). Bitte beachten Sie alle diesbezüglichen Hinweise. Damit das Navigationssystem die im Car Mount integrierte TMC-Antenne

nutzen kann, muss das Mobility-Pack an die Stromversorgung des Fahrzeugs angeschlossen werden. Andernfalls ist die Navigation nur ohne Berücksichtigung der Staumeldungen möglich.

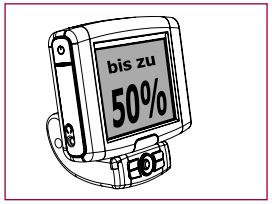


Schieben Sie das Mobility-Pack von Vorne auf den Car Mount (siehe Abbildung). Der Neigungswinkel des Mobility-Pack auf dem Montagefuß kann verändert werden. Auf das Mobility-Pack selber stecken Sie wie gewohnt das Navigationssystem auf. Bei dem Montagefuß und dem Mobility-Pack schnappen die Halterungen mit einem Klick ein, sobald die entsprechenden Komponenten jeweils korrekt eingesetzt sind.

c) Montage des Mobility-Packs außerhalb des Fahrzeugs

Als Montagefuß außerhalb des Fahrzeugs dient der Desk Mount. Das Mobility-Pack und das Navigationssystem werden auf diesem wie auf dem Car Mount angebracht. Der Desk Mount hat aber statt einer Klebe- eine rutschfeste Gummifläche, um ihn sicher auf z. B. Schreibtischen zu platzieren.

d) Energiesparfunktion



Das Mobility-Pack verfügt über eine Energiesparfunktion, bei der das Gerät automatisch in den Standby-Modus auch während aktiver Routenführung wechselt, wenn sich die Display-Darstellung für eine längere Zeit nicht ändert. Sobald Sie sich zum Beispiel einer Kreuzung nähern, schaltet der Bildschirm wieder auf volle Beleuchtungsstärke zurück.

Wichtig:

▶Setzen Sie das Mobility-Pack bei Ladung der Akkus nicht einer starken Wärmequelle aus, wie z. B. extremer Sonneneinstrahlung oder Heizkörpern. Die Elektronik des Mobility-Packs gewährleistet die Akkuladung in dem Temperaturbereich zwischen -20 bis +50 Grad Celsius.

Hinweis:

▶Werfen Sie Batterien oder Akkus niemals ins Feuer. Versuchen Sie ebenfalls nicht, diese kurzzuschließen. Verwenden Sie immer nur Akkus von gleicher Kapazität und vom gleichen Typ. Stellen Sie sicher, dass die Akkus nicht überladen werden.

8. Ausschalten des Navigationssystems

An der linken Seite des Monitors befindet sich eine EIN/AUS-Taste, mit der das Navigationssystem durch kurzes Betätigen in den Standby-Modus versetzt und wieder aktiviert werden kann. Das System wird komplett ausgeschaltet, indem die EIN/AUS Taste lange gedrückt wird, das Display vom Montagefuß abgenommen wird oder Sie den Zigarettenstecker aus der Buchse entfernen.

9. Reinigen des Displays

Bedienen Sie das Navigationssystem über die Touchscreenfunktion, können Sie im Laufe der Zeit Fettabdrücke Ihrer Finger auf dem Display absetzen. Diese verschmutzen auf Dauer die Oberfläche und beeinträchtigen die Ablesbarkeit der Informationen von dem Display.

Reinigen Sie bitte daher das Display je nach Bedarf mit einem feuchten, fuselfreien Tuch. Verwenden Sie bitte keine Flüssigreiniger.

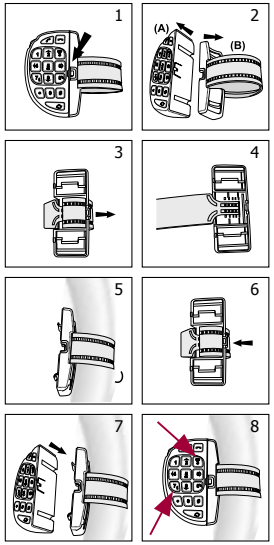
10. Inbetriebnahme der Fernbedienung

Die Infrarot-Fernbedienung (links) kann ohne Voreinstellungen sofort verwendet werden. Richten Sie sie dabei immer auf den Monitor.

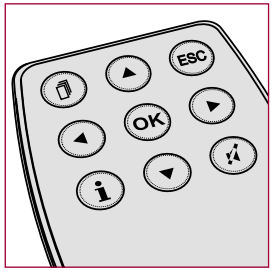
Montage und Kopplung der Lenkradfernbedienung

Um die Lenkradfernbedienung (rechts) zu befestigen, muss zuerst der Teil mit dem Nummernblock (A) vom Teil mit dem Band (B) getrennt werden. Dazu halten Sie Teil A mit der linken Hand und ziehen mit dem Nagel des linken Daumens am Verschlussschalter. Mit der rechten Hand schieben Sie Teil B nach hinten. Lösen Sie das überstehende Bandende von den Klemmhaken und ziehen Sie es so raus, dass es nur noch auf einer Seite des Teils B befestigt ist. Legen Sie das Band ums Lenkrad, fädeln Sie es wieder durch den Schlitz in den Teil B ein und drücken es auf die Klemmhaken. Anschließend schieben Sie Teil A wieder auf das nun auf dem Lenkrad befestigte Teil B.

Die Lenkradfernbedienung muss mit dem Navigationssystem bei der erstmaligen Benutzung oder nach dem Aufspielen eines Updates **gekoppelt werden**. Wenn Sie überprüft haben, dass Batterien eingesetzt sind, verfahren Sie bitte folgendermaßen: Schalten Sie das System ein und halten die **Tasten 3 und 7 gleichzeitig gedrückt**. Lassen Sie die Tasten erst los, wenn Sie auf dem Bildschirm die Menüführung sehen. Jetzt können Sie das System mit der Fernbedienung steuern. Falls nicht, wiederholen Sie bitte den Kopplungsvorgang.



11. Tastenfunktionen der Fernbedienung

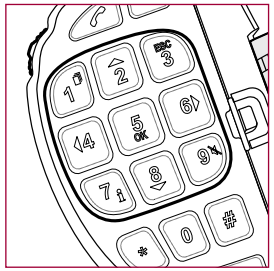


Umschalttaste

Aktive Routenführung:
Wechseln von der Tag- auf die Nachtbeleuchtung und umgekehrt
Menüpunkte Adressbuch, Etappenziel, Letzte Ziele:
Zugang zu den Optionen, wie Zufügen, Löschen, Alles Löschen (wo die Umschalttaste diese Funktion erfüllt befindet sich in der linken untere Ecke ein entsprechendes Umschalt-Symbol)

Scrolltasten

Menü:
Bewegungsfunktion von oben nach unten und von links nach rechts
Aktive Routenführung:
Umschaltfunktion zwischen Pfeildarstellungsmodus und Straßenkartenmodus (linke und rechte Scrolltaste);
Zoomfunktion (obere und untere Scrolltaste)



Info-Taste

Aktive Routenführung:
Information über das aktuelle Ziel
Inaktive Routenführung:
Aktivierung des Bildschirmschoners von jedem Menü aus

ESC-Taste

Abbruch- bzw. Rückkehrfunktion auf vorhergehende Menüebene (die Rückkehrfunktion ist überall dort gegeben, wo sich in der rechten unteren Ecken ein Pfeil-Symbol befindet)

OK-Taste

Bestätigung der Auswahl (das Ausgewählte wird auf dem Bildschirm in der Mitte unten angezeigt)

Lautlostaste

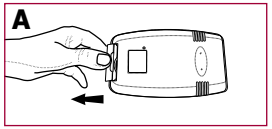
Stummschaltung und Aufhebung der Stummschaltung

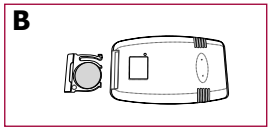
Hinweis:
▶Auf der Lenkradfernbedienung befinden sich Tasten, die für zukünftige Funktionserweiterungen vorgesehen sind und deshalb im Moment keine Funktion erfüllen (rote und grüne Telefontaste, Raute- und Sternchentaste sowie die Pfeiltaste am unteren Rand der Fernbedienung).

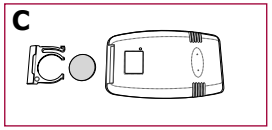
Auswechseln der Batterien
Die Infrarot-Fernbedienung wird über eine CR2025 3 V Lithium-Batterie und die Lenkradfernbedienung über eine CR2 3V Lithium-Batterie betrieben. Die Betriebsdauer beträgt bis zu einem Jahr.

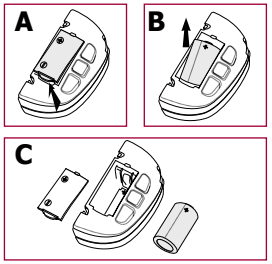
Infrarot-Fernbedienung: Das Batteriefach befindet sich auf der Rückseite unten. Um das Fach zu öffnen, greifen Sie am besten mit dem Fingernagel in die Einkerbung auf der Klappe, die sie so herausziehen und die Batterie hervorholen können.

Lenkradfernbedienung: Das Batteriefach befindet sich auf der Rückseite. Um die Klappe des Batteriefachs zu öffnen, greifen Sie am besten mit einem Fingernagel in die Einkerbung und heben so die Klappe des Batteriefachs an. Anschließend können Sie problemlos die Batterie entnehmen.









12. Menüstruktur

Nach Aktivierung des Navigationssystems gelangen Sie in die Hauptebene der Menüführung. Um Ihnen den Umgang mit der Menüführung zu erleichtern, stellen wir zunächst schematisch die Menüstruktur vor, die anschließend textlich erläutert wird.

Route

- **Neues Ziel** (Eingabe eines Zielortes)
  - Land
  - PLZ
  - Ort
  - Sonderziele am Standort
- **Adressbuch** (Auswahl eines Adressbucheintrages)
  - Eintrag hinzufügen (wenn noch kein Eintrag vorhanden ist)
    - Neuer Eintrag
      - Land
      - PLZ
      - Ort
      - Sonderziele am Standort
    - Aktuelle Position
    - Aus den letzten Zielen
  - Optionen (wenn ein Eintrag vorhanden ist)
    - Zufügen
    - Löschen
    - Alles Löschen
    - Umbennen
- **Etappenziele** (Auswahl eines Etappenzieles)
  - Eintrag hinzufügen (wenn noch kein Eintrag vorhanden ist)
    - Neuer Eintrag
      - Land
      - PLZ
      - Ort
      - Sonderziele am Standort
    - Aus Adressbuch
    - Aktuelle Position
    - Aus den letzten Zielen
  - Optionen (wenn ein Eintrag vorhanden ist)
    - Zufügen
    - Löschen
    - Alles Löschen
    - Umbennen
- **Letzte Ziele** (Auswahl eines letzten Zielortes)
  - Optionen (wenn ein Eintrag vorhanden ist)
    - Löschen
    - Alle Löschen

Einstellungen

Routen-Optionen
(Optimieren, TMC, Zeitinfo, Mautstraßen, Autobahnen, Fähren, Fahrzeugtyp)

Grafik
(Hintergrundbeleuchtung, Tag/Nacht, Tag Design, Nacht Design)

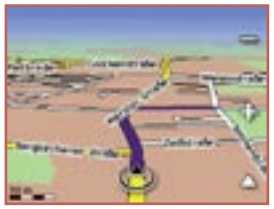
Audio
(Lautstärke, Radio stumm, Verzögerung)

System
(Standby-Zeit, Ausschaltzeit, Demomodus, Energie sparen)

Zeit und Datum
(Zeitzone, Sommerzeit, Zeitformat, Datumsformat, Seperator)

Sprachen
(Deutsch, Englisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Niederländisch, Polnisch, Slowenisch, Spanisch, Tschechisch, Russisch)

Aktualisierung

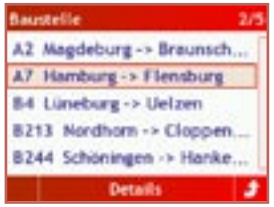


Karte

Grafik-Optionen
(Zoom, Sonderziele, POI Kategorien, Map-Modus, Straßennamen)

Aktuelle Position speichern

Tag/Nacht



TMC

(aktuelle Verkehrsnachrichten)

Extras

Gefahrenzonen

Neue Gefahrenzone
(Typ, Limit)

Liste

Optionen (wenn ein Eintrag vorhanden ist)

Löschen

Alles Löschen

Optionen
(Abstand, Winkel, Zeigen, Deinstallieren)

GPS Info

(Längen- und Breitengrad, Satellitenanzahl, Aktuelle Geschwindigkeit, Höhe über Meeresspiegel)

Info

(Service-Info, Versionsinfo, Lizenz Info)

Von der aktiven Routenführung ausgehend

Navigationsmenü

TMC (aktuelle Verkehrsnachrichten)

Sonderziele am Standort

Umleitung

Aktuelle Position speichern

Routen-Optionen
(Optimieren, TMC, Zeitinfo, Mautstraßen, Autobahnen, Fähren, Fahrzeugtyp)

Wegpunktliste

Grafik-Optionen
(Zoom, Zeitinfo, Sonderziele, POI Kategorien Map-Modus, Straßennamen))

Hauptmenü

Tag/Nacht

13. Route berechnen

a) Wählen Sie den Menüpunkt **Route** und da den Unterpunkt **Neues Ziel** aus.

b) Standardmäßig springt das Navigationssystem in der nächsten Ebene auf den Menüpunkt **PLZ** (Postleitzahlen). Wählen Sie bitte über den Menüpunkt **Land** Deutschland aus (wenn Sie nach bzw. in Deutschland fahren).
Falls Sie nicht die Postleitzahl des Zielortes kennen, rufen Sie den Unterpunkt **Ort** auf, (die nachfolgenden Beschreibungen lassen sich in ähnlicher Weise auch für die Eingabe der Postleitzahlen verwenden).

c) Hier haben Sie nun die Möglichkeit, durch die Eingabe der einzelnen Buchstaben den Ortsnamen zu vervollständigen. Oben im Display erhalten Sie einen Vorschlag des Ortsnamens, der sich je nach Fortschritt der Eingabe konkretisiert. Gehen Sie mit der Scrolltaste nach oben, bis der Ortsname hinterlegt ist und drücken Sie nun auf die **OK**-Taste.

d) Es erscheint eine Tabelle mit den noch möglichen Ortsnamen. Oben rechts im Display sehen Sie einen Wert angezeigt. Dieser gibt Ihnen die Anzahl der Orte wieder, die noch möglich sind. Existieren mindestens zwei Ortsnamen innerhalb eines Bundeslandes, erscheint ein Menü, in dem Sie den Kreis, in dem der Ort liegt, auswählen müssen.

e) Als Nächstes können Sie den Menüpunkt **Straße** eingeben, ein **Sonderziel** festlegen oder sich mit der Auswahl **OK** einfach zur **Stadtmitte** navigieren lassen.

f) Sie können die Hausnummer Ihres Zieles eingeben (abhängig vom Kartenmaterial). Kennen Sie diese nicht, sondern nur eine kreuzende Straße, so können Sie alternativ diese Kreuzung angeben.

g) Anschließend wird Ihnen nun eine Zusammenfassung angezeigt, in der Sie noch einmal Ihre Eingaben kontrollieren können. Wenn Sie nun Start im Display auswählen oder die OK-Taste der Fernbedienung drücken, wird die Routenberechnung gestartet.

Ist die Routenberechnung abgeschlossen, erhalten Sie visuell und akustisch Ihre ersten Hinweise, in welche Richtung Sie Ihr Fahrzeug steuern sollen.

Hinweis:

▶Eine Routenberechnung kann nur durchgeführt werden, sobald GPS-Daten vorliegen (außer Sie befinden sich im Demomodus). Für eine Routenberechnung werden die GPS-Daten von mindestens drei Satelliten benötigt.

14. Route berechnen mit TMC - Staus umfahren

a) Sie haben die Möglichkeit, die Routenführung dynamisch zu gestalten, das heißt, aktuelle Staumeldungen einzubeziehen und so Staus zu umfahren. Dazu ist es notwendig, im Menüpunkt **Einstellungen, Routen-Optionen** den Unterpunkt **TMC** auf dynamisch zu setzen. Auf diese Weise bekommen Sie eine empfangene Staumeldung angezeigt, falls diese mit einem Wegpunkt auf Ihrer Reiseroute in einem Radius von 200 Kilometern übereinstimmt.

b) Durch Drücken der **ESC**-Taste ignorieren Sie eine TMC-Meldung bis zum Erreichen Ihres Zieles und die Meldung wird Ihnen nicht noch einmal angezeigt - außer der Inhalt der Meldung verändert sich. Ist z. B. eine Unfallstelle geräumt worden oder eine angegebene Staulänge hat sich verändert, wird Ihnen dies mitgeteilt.

c) Die TMC-Meldungen werden Ihnen anhand graphischer Symbolik angezeigt, welche an die international bekannten Gefahrenzeichen angelehnt sind.

d) Die TMC-Meldung zeigt Ihnen im oberen Teil die Richtungsangabe an und konkretisiert sich dann auf die Anschlussstellen / die Streckenabschnitte / die Ortsteile, zwischen denen das entsprechende Ereignis liegt. Ist ein Stau entstanden, wird Ihnen zusätzlich dessen Länge angezeigt.

e) Sind Sie daran interessiert zu sehen, welche Konsequenzen diese TMC-Meldung auf Ihre Reisedauer hat, so drücken Sie die **OK**-Taste.

f) Sie werden dann über die Entfernung bis zu diesem Ereignis informiert. Sollten Sie nun die Funktion Umleitung bestätigen, wird eine neue Route berechnet, die um dieses Ereignis herumführt.

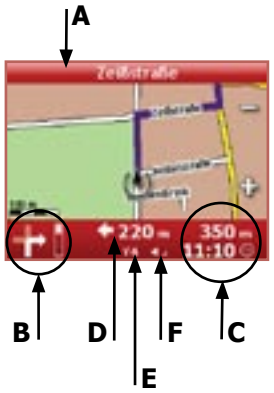
g) Mit der **ESC**-Taste können Sie die Routenführung beenden, wenn Sie die Sicherheitsabfrage mit **OK** bestätigen.

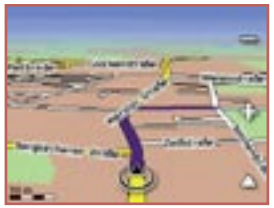
h) Nachdem Sie Ihr Ziel erreicht haben, wird Ihnen dies auch entsprechend angezeigt.

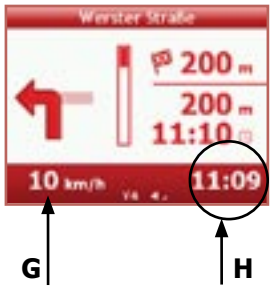
Hinweis:

▶Die neu berechnete Route kann länger sein und damit ebenso die Fahrtdauer.

15. Darstellung der Routenführung







(A) - Die Straßenkartenansicht gibt die aktuelle Straße an, auf der Sie sich befinden und zeigt Straßen, die Sie demnächst befahren werden.
(B) - Anzeige von Kreuzungen und Richtungswechseln per Pfeil. Dieser schwingt vor Kurven in die entsprechende Richtung aus. Je stärker sich der Pfeil nach links oder rechts bewegt, desto schärfer ist die Kurve, die Sie demnächst durchfahren werden.
(C) - Anzeige der noch zu fahrenden Strecke und der benötigten Fahrzeit / Ankunftszeit.
(D) - Entfernungsanzeige bis zum nächsten Richtungswechsel. Ab 450 Meter erfolgt die Anzeige über Balken links von dieser Anzeige. Ein Balken gibt jeweils 30 Meter an. Die rechte Anzeige springt dann automatisch auf das nächste Ereignis.
(E) - Hinter dem Zeichen **Y** variieren Zahlen im Bereich von 0-12. Dieser Wert gibt Ihnen an, wie viele Satelliten und dementsprechend Daten das Navigationssystem derzeit empfängt und verarbeitet.
(F) - Das Lautsprechersymbol zeigt Ihnen an, mit welcher Lautstärke Ihnen die Richtungsvorschläge ausgegeben werden. Haben Sie den Lautsprecher auf lautlos gestellt, erscheint kein Balkendiagramm neben dem Symbol.

Neben dem Straßenkartenmodus gibt es den Pfeildarstellungsmodus und die Vollbildansicht der 2D oder 3D Darstellung. Der Wechsel erfolgt über die linke oder rechte Scrolltaste. Diese beiden Darstellungen enthalten ähnliche Informationen zu **(A)** bis **(F)**. Hier sehen Sie zusätzlich:
(G) - aktuelle Geschwindigkeit
(H) - Uhrzeit

16. Das Navigationsmenü

Wenn Sie während einer aktiven Routenführung die OK-Taste drücken, erscheint ein weiteres Menü, das **Navigationsmenü**. Hier haben Sie folgende Möglichkeiten:

Der erste Menüpunkt **TMC** ist identisch mit dem Menüpunkt aus dem Hauptmenü. Dort werden Ihnen die eingegangenen Verkehrsnachrichten tabellarisch aufgelistet.

Im Menüpunkt **Sonderziele am Standort** können Sie aus einer Vielzahl von hinterlegten Adressdaten, welche in Gruppierungen zusammengefasst sind, für Ihren derzeitigen Standort auswählen. Die in Ihrer Nähe liegenden Sonderziele sind, beginnend mit der kleinsten Entfernung, tabellarisch aufgelistet.

Gelangen Sie während der Fahrt an eine Stelle, die Sie mit Ihrem Fahrzeug vorübergehend nicht passieren können (z. B. geöffnete Schiffsbrücken oder geschlossene Bahnübergänge), können Sie im Menüpunkt **Umleitung** manuell ein Rerouting vornehmen. Durch die Scrolltasten können Sie den Abstand verändern, den Sie maximal zur Umfahrung dieser Stelle in Kauf nehmen möchten. Der Radius fängt bei 500 Metern an und hört bei 15 km auf.

Der Menüpunkt **Aktuelle Position speichern** ist eine sehr nützliche Funktion. Fahren Sie z. B. an einer Stelle vorbei, die Sie sich aus Termingründen nicht genauer anschauen können, dies aber noch nachholen möchten, so können Sie mit diesem Menüpunkt Ihre aktuelle Position speichern. Eine spätere Navigation zu dieser Position ist somit möglich. Den gespeicherten Eintrag finden Sie im **Adressbuch** im Menü **Route**.

Der Menüpunkt **Routen-Optionen** ist identisch mit dem aus dem Hauptmenü unter Einstellungen. Hier können Sie schnell z. B. die dynamische Routenführung aktivieren oder deaktivieren.

Mit der Auswahl des Menüpunktes **Wegpunktliste** können Sie erkennen, wie viele Meter Sie auf einem bestimmten Streckenabschnitt zurücklegen müssen, um Ihr Ziel zu erreichen. Ebenso werden die Richtungsänderungen angegeben. Bereits zurückgelegte Streckenabschnitte werden nicht mehr angezeigt.

Im Menüpunkt **Grafik-Optionen** können Sie einstellen, wie sich die Darstellung / der Zoom während der Routenführung mit der Kartenansicht verändern soll. Hier können Sie aus drei Möglichkeiten wählen: **Manuell, zeige Kreuzung** und **automatisch**.

a) Wählen Sie **manuell** aus, können Sie mit der oberen und unteren Scrolltaste den Ausschnitt ran- oder rauszoomen. Die Anzeige bleibt auf der von Ihnen gewählten Einstellung.

b) Wählen Sie **automatisch** aus, wird der Kartenausschnitt rangezoomt, wenn Sie sich einer Kreuzung, an der Sie abbiegen müssen, oder einem Sonderziel nähern. Sind Sie an diesem Punkt vorbeigefahren, wird der Ausschnitt wieder auf eine Standardeinstellung rausgezoomt. Haben Sie vorher mit den Scrolltasten eine Veränderung des Maßstabes vorgenommen, so wird der Kartenausschnitt immer auf die Standardeinstellung zurückspringen.

c) Mit der Einstellung **zeige Kreuzung** wird der Kartenausschnitt rangezoomt, wenn Sie sich einer Kreuzung nähern, an der Sie abbiegen müssen. Die Anzeige wird auf die maximale Einstellung rausgezoomt, nachdem Sie diese Position passiert haben. Sonderziele werden rangezoomt.

Der Unterpunkt **Zeitinfo** ermöglicht es Ihnen, sich bei einer aktiven Routenführung die Fahrzeit oder die Ankunftszeit anzeigen zu lassen. Dieser Unterpunkt ist nur bei aktiver Routenführung sichtbar.

Setzen Sie im Unterpunkt **Sonderziele** den Wert auf **ja**, werden Ihnen eine Vielzahl von hinterlegten Daten des Kartenmaterials, wie z. B. Tankstellen und Parkhäuser, in der Kartendarstellung mithilfe eines entsprechenden Symbols angezeigt.

Welche Daten Sie angezeigt bekommen möchten, legen Sie im Unterpunkt **POI Kategorien** fest. Mit der rechten Scrolltaste der Fernbedienung oder über „Auswählen" im Display gelangen Sie in die Auswahl der Kategorien und deren Sonderziele, die Sie einzelnd voneinander mit der OK-Taste auswählen können. Ist eine Kategorie vollständig ausgewählt, ist das Pfeilsymbol auf der rechten Seite komplett gefüllt. Ansonsten erscheint diese Grafik nur mit halber Füllung.

Hinweis:
▶Die Anzahl der verfügbaren Kategorien kann je nach Stadt und Land, in dem Sie sich aufhalten, variieren.

Im Unterpunkt **Map-Modus** können Sie die Anzeige der Routenführung hinsichtlich der Kartendarstellung von 2D auf 3D Ansicht umstellen.

Über den nächsten Unterpunkt können Sie festlegen, wie viele **Straßennamen** (keine, wenige oder viele) bei der Kartenansicht angezeigt werden sollen.

Wählen Sie den Menüpunkt **Hauptmenü** aus, können Sie dorthin gelangen, ohne die aktive Routenführung zu beenden. Drücken Sie anschließend die **ESC**-Taste oder rufen den Menüpunkt **Route** auf, aktiviert sich automatisch wieder die vorherige Ansicht der Routenführung.

Über den Menüpunkt **Tag/Nacht** können Sie die Anzeige des Displays von der Tag- auf die Nachtbeleuchtung und umgekehrt umstellen.

17. Menüpunkt Route

Im Menüpunkt **Route** finden Sie neben dem Unterpunkt **Neue Ziele**, der bereits in einem vorherigen Kapitel erläutert wurde, weitere Unterpunkte.

Einträge im Adressbuch
Im Unterpunkt Adressbuch können Sie für Sie interessante Zielorte speichern, um so eine Favoritenliste anlegen, aus der heraus Sie später Ziele für die Routenberechnung wählen können. Es können bis 100 Einträge eingefügt werden. Anlegen können Sie eine Zieladresse, indem Sie einen Eintrag aus dem Zielspeicher **Letzte Ziele** einfügen oder einen Eintrag neu eingeben. Ein entsprechendes Untermenü erreichen Sie durch Drücken der Umschalttaste, wo Sie auch die Möglichkeit vorfinden, die Ziele nach Ihren Wünschen hin umzubennen.

Sie befinden sich im Untermenü Optionen, wo Sie den Punkt **Hinzufügen** anwählen und danach entweder einen neuen Eintrag Menüpunkt **Neuer Eintrag** erstellen oder eine bereits eingegebenes Ziel Menüpunkt **Aus den letzten Zielen** zu Ihrem Adressbuch hinzufügen können. Wenn Sie den Menüpunkt **Neuer Eintrag** bestätigen, erscheint ein Bildschirm, den Sie bereits aus der Routenberechnung kennen. Sie müssen einfach Land, Ort und/oder PLZ eintragen, bzw. wenn Sie wünschen Straße, Straßennummer oder ein Sonderziel und auf den Menüpunkt **Zufügen** drücken (dargestellt mit **OK** und Pfeil).

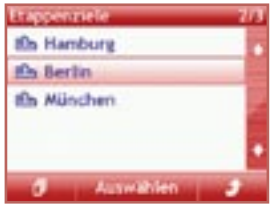
Sie sehen Ihren kompletten Eintrag auf dem Bildschirm und nachdem Sie diesen kontrolliert haben, bestätigen Sie ihn mit der **OK**-Taste. Nun erscheint der Eintrag im Adressbuch.

Wenn Sie einen oder alle Einträge löschen wollen, wählen Sie im Adressbuch den entsprechenden Eintrag aus (rot eingerahmt), gehen mit der Umschalttaste ins Untermenü **Optionen** und bestätigen den Menüpunkt **Löschen** bzw. **Alles Löschen**. Es werden Ihnen anschließend die zu löschenden Daten angezeigt. Wenn Sie diese überprüft haben, betätigen Sie mit der **OK**-Taste.

Etappenziele
Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, Ziele festzulegen, die Sie während Ihrer Reise nacheinander anfahren möchten.

Haben Sie noch kein Etappenziel eingegeben, ist die Liste leer und die Meldung <Keine Einträge> erscheint. Spätere, hier aufgenommene Einträge bleiben erhalten, auch nachdem Sie das Menü verlassen haben. Durch Drücken der Umschalttaste können Sie nun einen neuen Eintrag vornehmen.

Dieser kann gänzlich als **Neuer Eintrag** von Ihnen angelegt werden. Weiterhin besteht die Möglichkeit Daten **Aus dem Adressbuch**, über den Menüpunkt der **Aktuellen Position** oder **Aus den letzten Zielen** aufzurufen.



Nach Festlegung des Zieles erscheint der anzufahrene Ort als Eintrag in der Auflistung. Mit weiteren Etappen, die Sie anfahren möchten, ist es ähnlich. Geben Sie bitte daher ein weiteres Ziel ein. Wie Sie bemerken, wird dieses unter dem ersten Ziel angezeigt. Würden Sie nun die OK-Taste drücken, würde eine Routenberechnung zuerst das Ziel anfahren, das an erster Stelle steht.

Ist ein Etappenziel erreicht, werden Sie entsprechend darüber informiert. Das Navigationssystem schlägt Ihnen anschließend das nächste Etappenziel zur Berechnung vor. Möchten Sie die Reihenfolge der Ziele ändern, ohne diese komplett neu eingeben zu müssen, besteht nur die Möglichkeit, die aktuelle Routenführung abzubrechen und einen anderen, weiter unten stehenden Eintrag bei den Etappenzielen auszuwählen.

Letzte Ziele
Ist die Route berechnet worden, wird automatisch die Zieladresse im Speicher der **letzten Ziele** abgelegt. Bis zu zehn Einträge können hier gespeichert werden. Sind alle Speicherplätze belegt, wird der jeweils älteste Eintrag überschrieben.
Möchten Sie eines dieser Ziele nochmals anfahren, genügt es, dieses aus der Liste auszuwählen. Die Einträge können auch manuell gelöscht werden, indem Sie den entsprechenden Eintrage markieren und mit der Umschalttaste ins Untermenü **Optionen** gehen. Dort wählen Sie die Menüpunkte **Löschen** oder **Alles Löschen** und bestätigen den Löschvorgang.

18. Menüpunkt Einstellungen

Routen-Optionen
Individuelle Anpassungen des Systems können Sie im Menüpunkt **Einstellungen** vornehmen. So können Sie im Untermenü **Routen-Optionen** mit den Scrolltasten links / rechts festlegen, ob zukünftige Routenberechnungen einen kurzen oder schnellen Weg errechnen (Punkt **Optimieren**) und ob TMC-Staumeldungen in die Berechnungen mit einfließen sollen (**dynamisch**) oder nicht (**passiv**).

Weiterhin lässt sich die Zeitinformation umstellen entweder auf Angabe der Fahrtdauer oder Ankunftszeit. Schließlich kann man **Mautstraßen**, **Autobahnen** und **Fähren** bei der Routenberechnung berücksichtigen oder ausschließen. Bei dem letzten Menüpunkt **Fahrzeugtyp** können Sie einstellen, mit welchem Fahrzeug (PKW oder Wohnmobil) Sie unterwegs sind. Je nach Auswahl wird mehr Zeit bei der Berechnung der Ankunftszeit eingeplant.

Grafik
Im Untermenü **Grafik** können Sie die Intensität der Hintergrundbeleuchtung einstellen. In diesem Menü ist es ebenfalls möglich, von der Tag- auf die Nachtbeleuchtung zu wechseln und umgekehrt (Punkt **Tag/Nacht**). Weiterhin können Sie das Design wählen, welches Sie bei Tag oder Nacht benutzen möchten. Es stehen Ihnen zwei Varianten zur Verfügung: Blau und rot jeweils für Tag und Nacht.

Audio
Die Einstellung für die Lautstärke können Sie im Untermenü **Audio** festlegen. Individuell lässt sich hier definieren, wie laut die vom Navigationssystem ausgegebenen Richtungsvorschläge (Voice-Prompts) sein sollen.

Die beiden nächsten Unterpunkte betreffen Kunden, die Fahrzeuge der Marke Volkswagen besitzen. Für manche Fahrzeugtypen können Sie spezielle Montagekits für die naviflash Navigationssysteme erwerben. Das Montagekit ermöglicht die Radiostummschaltung sowie die Sprachausgabe der Richtungshinweise über die fahrzeugeigenen Lautsprecher. Fragen Sie diese Zubehörartikel bitte bei Ihrem Volkswagen-Partner nach.

Möchten Sie das Radio während der Richtungshinweise lautlos schalten (muten), dann setzen Sie bitte im Unterpunkt **Radio stumm** die Einstellung auf „ja". Die Sprachausgabe über die naviflash Lautsprecher wird dann deaktiviert.

Bei einigen Radiogeräten kann es zu Problemen führen, wenn das Navigationssystem nach dem Mute-Signal gleich mit der Sprachausgabe beginnt. Manche Radiogeräte benötigen eine gewisse Zeit, um sich entsprechend zu aktivieren und auf das Mute-Signal zu reagieren. Dies äußert sich dadurch, das Teile der Sprachausgabe des Navigationssystems am Beginn fehlen. Um diesen Effekt zu umgehen, können Sie im Unterpunkt **Verzögerung** eine maximale Verzögerung von bis zu zwei Sekunden eingeben. Erst nach Ablauf dieser Zeit beginnt dann das Navigationssystem mit der Ausgabe der Voice-Prompts.

Hinweis:
▶Beachten Sie bitte hierbei, dass Sie während der Dauer dieser Verzögerung schon eine erhebliche Strecke mit Ihrem Fahrzeug zurücklegen können und dann die akustischen Signale manchmal nicht mehr rechtzeitig angesagt werden.

System
Verlassen Sie Ihr Fahrzeug für nur kurze Zeit, so können Sie im Untermenü **System** dazu passende Einstellungen vornehmen. Der Unterpunkt **Standby-Zeit** ist wichtig für Kunden, deren Zigarettendosenbuchse im Fahrzeug kontinuierlich mit Spannung versorgt wird (obgleich Zündung aus). Beim Verlassen des Fahrzeugs bleibt das System eingeschaltet und die Anzeige auf dem Monitor aktiv, falls Sie den Monitor nicht selber ausschalten. Nach der in diesem Unterpunkt eingestellten Zeit (5 oder 30 min) schaltet sich der Monitor eigenständig aus und bietet dadurch eine Bildschirmschoner-Funktion.
Nach dem Einsetzen dieser Funktion zählt das System die in dem zweiten Unterpunkt **Ausschaltzeit** angegebene Grösse (5 sec, 5 min oder 30 min, 1 h) herunter, um dann schließlich zum Schutz der Autobatterie das Navigationssystem komplett zu deaktivieren. Bewegen Sie das Fahrzeug oder drücken Sie eine Taste während der Bildschirmschoner-Funktion, dann aktiviert sich der Monitor und die Abschaltautomatik ist nicht mehr aktiv.

Aktivieren Sie den **Demomodus**, können Sie z. B. Ihren Freunden eine Routenführung demonstrieren. Zusätzlich zu einem Fahrtziel müssen Sie hierbei nun auch einen Startpunkt festlegen.

Der Unterpunkt **Energie sparen** ist für Sie interessant, wenn Sie als Stromversorgungsquelle das Mobility-Pack nutzen. Hier können Sie die Energiesparfunktion des Monitors deaktivieren, falls Sie permanent eine Anzeige auf dem Display wünschen. Ist Ihr Fahrtziel weit entfernt, ist es sinnvoll die Funktion zu aktivieren. Dies erhöht die Betriebsdauer des Mobility-Packs um bis zu 50 Prozent.

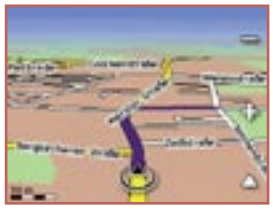
Zeit und Datum
Bei ausreichendem Empfang von GPS-Signalen wird Ihnen die aktuelle Uhrzeit im Untermenü **Zeit und Datum** im oberen Bildschirmbereich angezeigt. Im Punkt **Zeitzone** können Sie die für Sie zutreffende Zeitzone festlegen. Für Deutschland muss der Wert auf 1 gestellt werden. Weiterhin haben Sie die Möglichkeit, auf Sommer- und Winterzeit umzustellen. Die Einträge hier sind die Grundlage für das korrekte Anzeigen der Ankunftszeit bei einer Routenberechnung. Im Unterpunkt **Zeitformat** können Sie zwischen der 24h und 12h Anzeige auswählen. Die Einstellungen bei den beiden nächsten Unterpunkten **Datumsformat** und **Separator** sind entscheidend dafür, wie Sie sich das Datum anzeigen lassen möchten. Sie können jeweils aus mehreren Möglichkeiten auswählen.

Sprachen
Im Untermenü **Sprachen** können Sie die Sprache für die Menüführung und Sprachausgabe einstellen. Eine Standardauswahl besteht für Deutsch, Englisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Niederländisch, Polnisch, Slowakisch, Spanisch, Tschechisch, Russisch.

Aktualisierung
Im Untermenü **Aktualisierung** werden Ihnen Betriebssystemdateien angezeigt, welche Sie zusätzlich zum Kartenmaterial auf die vorhandene CF-Karte gespielt haben. Hier können Sie ein Update auswählen und Ihr System aktualisieren. Lesen Sie sich dazu bitte das Kapitel „Betriebssystem-Updates aufspielen" durch. Im Auslieferungszustand sind auf der CF-Karte keine Betriebssystemdateien gespeichert.

Hinweis:
▶Wenn es um Updates oder Aktualisierungen geht, lohnt es sich immer, auf unserer Homepage www.naviflash.com vorbeizuschauen. Ihr Naviflash Team lädt Sie dazu herzlich ein.

19. Menüpunkt Karte



Wenn Sie keine Route berechnet haben, aber dennoch Ihren Weg via **Karte** verfolgen möchten, dann ist dieser Menüpunkt für Sie interessant. Hier sehen Sie die gewohnte Straßenkartenansicht, aber ohne akustische oder visuelle Richtungshinweise.

Durch Drücken der OK-Taste gelangen Sie in ein Untermenü. Hier finden Sie die Unterpunkte **Grafik-Optionen**, **Aktuelle Position speichern** und **Tag/Nacht**. Die Erläuterungen zu diesen Punkten finden Sie in den vorherigen Kapiteln.

20. Menüpunkte TMC, Extras, GPS-Info, Info

TMC
Wählen Sie den Menüpunkt **TMC** aus, erhalten Sie, soweit von den jeweiligen Ländern angeboten und von Ihrem System empfangen, aktuelle Verkehrsnachrichten im Stil der Radioberichterstattung. Die Nachrichten sind aufsteigend nach den Kriterien Autobahnen, Bundesstraßen usw. sortiert. Mit den Scrolltasten können Sie sich nach unten bewegen und sich eine für Sie interessante Staumeldung näher ansehen.

Extras
Im Menüpunkt **Extras** befindet sich eine Funktion, die Sie auf **Gefahrenzonen** und die dort zulässigen Höchtgeschwindigkeiten hinweist. Die hinterlegten Gefahrenzonen werden durch den Drittanbieter Eifrig Media angeboten. Aktualisierungen dieser Daten können Sie auf der Internetseite www.scdb.info gegen Gebühr herunterladen.

Wichtig:
▶Bitte beachten Sie unbedingt die gesetzlichen Regelungen und Verordnungen für den Straßenverkehr innerhalb der Länder, in denen Sie diese Software einsetzen möchten! Sie können das Navigationssystem im Auslieferungszustand bedenkenlos einsetzen, da diese Funktion noch nicht aktiviert ist.

Gefahrenzonen
Häufig befinden sich Gefahrenzonen vor z. B. Schulen, Kreuzungen und auch unübersichtlichen Streckenabschnitten. Daher sollten Sie, falls das Navigationssystem Sie mit einer Meldung warnt, besonders aufmerksam das Verkehrsgeschehen verfolgen. Weiterhin haben auch Sie die Möglichkeit, eigene Gefahrenzonen zu kennzeichnen und so diese

Art von Informationen individuell zu erweitern. Beim erstmaligen Aufruf des Untermenüs **Gefahrenzonen** (V-Trap) werden Sie gebeten, das Update zu aktivieren. Durch Drücken der **OK**-Taste, können Sie nun die Unterpunkte des Gefahrenzonen-Menüs einsehen.

Gefahrenzonen hinzufügen

Wenn Sie sich an einem Ihrer Meinung nach gefährlichen Verkehrspunkt befinden, können Sie eine **Neue Gefahrenzone** hinzufügen. Diese muss genauer nach Typ und Limit klassifiziert werden. Sie können folgende Typen bestimmen (Scrolltasten links / rechts):

a) Tempolimit (Geschwindigkeitsüberschreitung),
b) Ampelanlage (bei rot fahren) und
c) Ampelanlage mit Tempolimit
d) Standorte „mobiler" V-Traps
Anschließend bestimmen Sie falls notwendig das Tempolimit.

Ihr Eintrag wird anschließend in die **Liste** aufgenommen, die Sie sich im zweiten Untermenü ansehen können. Es ist möglich Einträge aus dieser Liste zu löschen. Verfahren Sie analog zur Adressbuchliste mit der Umschalttaste.

Untermenü Optionen

Im Untermenü **Optionen** im Punkt **Abstand** können Sie den Abstand einstellen, ab dem Sie das Navigationssystem mit einer graphischen und akustischen Meldung warnt, wenn Sie sich Gefahrenzone nähern. Ebenfalls haben Sie die Möglichkeit den **Radius / Winkel** zu bestimmen, in welchem Verhältnis zu Ihrer Fahrtrichtung das System V-Traps anzeigen soll. So haben Sie noch genug Zeit, um Ihr Fahrverhalten der jeweiligen Situation anzupassen.

Im Punkt **Zeigen** können Sie einstellen, ob das Navigationssystem nur Meldungen zeigen soll, die durch das Update hinterlegt worden sind (**SCDB**), die ausschließlich durch Sie eingegeben wurden (**Benutzer**), die Kombination daraus (**Alle**) oder überhaupt keine.

Mit dem Unterpunkt **Deinstallieren** können Sie das Update wieder komplett entfernen. Für den Fall, dass Sie versehentlich diesen Menüpunkt ausgewählt haben, existiert eine Sicherheitsabfrage, die Sie erneut bestätigen müssen, um das Update und die Funktionen der Gefahrenzonen zu löschen.

GPS-Info

In dem Menü **GPS-Info** erhalten Sie Ihre aktuelle Position nach Längen- und Breitengrad angezeigt. Des weiteren werden Ihnen die genaue Anzahl der empfangenen Satelliten und die aktuelle Geschwindigkeit wiedergegeben. Diese errechnet sich aus den Veränderungen der GPS-Daten zueinander. Die letzte Anzeige gibt Ihnen die Höhenmeter gemessen gegenüber der Normal-Null Grenze an.

Hinweis:

▶Haben Sie Ihr Fahrzeug über einen Zeitraum von zwei Wochen nicht bewegt, bzw. das Navigationssystem nicht aktiviert, sind die gespeicherten GPS-Daten des Systems nicht mehr gültig. Aufgrund dessen kann es vorkommen, dass die Erfassung und Verarbeitung der neuen Satellitendaten länger als normal dauern kann, da das Navigationssystem die alten mit den neuen Daten abgleicht.

Durch Drücken der OK-Taste oder der Auswahl „Signalqualität" im Display gelangen Sie in eine Ansicht, in der Sie die Intensität des Satelittenempfangs erkennen können. Je größer die Balken sind, desto besser ist der Empfang des Signals des jeweiligen Satelliten. Für eine Routenberechnung sind mindestens drei Satelliten mit einer Empfangsintensität von 15 (oder besser) nötig.

Info

Im Menüpunkt **Info** können Sie sich über Servicedaten des Herstellers und über die Versionsnummern vorhandener Hard- und Software informieren. Der Unterpunkt **Lizenzinfo** informiert Sie über die Lizenznummer des Kartenmaterials, die Seriennummer der CF-Karte und die KEY-Nummer. Lesen Sie sich dazu bitte das Kapitel „Betriebssystem-Updates aufspielen" durch.

21. Betriebssystem-Updates aufspielen

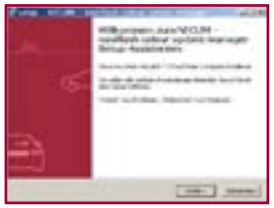
Abgleich der Betriebssystemsoftware
Die in dieser Anleitung beschriebenen Funktionen des Navigationssystems basieren auf der jeweiligen Softwareversion des Betriebssystems bei Auslieferung. Wenn Sie feststellen, dass diese nicht mit denen Ihres Navigationssystems übereinstimmen, verfügt Ihr System entweder über eine ältere oder neuere Betriebssystemsoftware. Möchten Sie überprüfen, ob Ihr Navigationssystem mit der aktuellsten verfügbaren Software ausgestattet ist, so notieren Sie sich bitte unter dem Menüpunkt **Einstellungen / Version Info** den Wert unter S/W: und nehmen Sie mit unserer Hotline (siehe Service) Kontakt auf.

Vergewissern Sie sich bitte vor dem Aufspielen der Betriebssystemsoftware (Firmware) auf Ihr Navigationssystem, ob das Ihnen vorliegende Update auch das korrekte für Ihr System ist. Hier ist besonders auf die Zahlen- und Buchstabenkombination nach dem NF zu achten:

NF1020... = **naviflash 1020** Systeme
NF1020T... = **naviflash 1020** Systeme ab **November 2006**
NF1021... = **naviflash 1021** Systeme
NF1040... = **naviflash 1040** Systeme
NF1060... = **naviflash 1060** Systeme

Wichtig:
▶Installieren Sie nur Updates, die die gleiche Zahlen- und Buchstabenkennung innerhalb des Dateinamens besitzen!
▶Unterbrechen Sie niemals den Updateprozess (Aufspielen der Daten), da sonst das System beschädigt wird.

Betriebssystem-Update
a) Für ein einfaches und erfolgreiches Update benötigen Sie ein spezielles Programm, den s. g. naviflash Colour-Update-Manager (NFCUM). Diesen finden Sie entweder auf unserer Homepage www.naviflash.com / Service / Download oder auf der mitgelieferten DVD.



b) Diese Software können Sie auf Ihrem Computer installieren. Bei der Installation von der DVD genügt es, nur die DVD einzulegen und das Programm öffnet sich automatisch. Sie brauchen nur die Sprache auszuwählen und auf den Befehl zur Installation klicken. Das Programm legt ebenfalls automatisch einen Ordner an und erstellt ein Programm-Icon auf Ihrem Desktop. Sie brauchen diese Vorgänge nur mit **Weiter** oder **OK** zu bestätigen. Bei der Installation des Programms aus dem Internet ist die Vorgehensweise gleich einfach.

c) Öffnen Sie nun das Programm, falls es noch nicht geöffnet wurde.

d) Klicken Sie auf das CD-Symbol, auf den Software-Manager.

e) Entnehmen Sie die CF-Karte aus dem integrierten CF-Kartenleser im Monitor des Navigationssystems. Stecken Sie diese in ein CF-Kartenlesegerät und verbinden dieses mit Ihrem Computer.

f) Befolgen Sie bitte die Anweisungen des Update-Managers und klicken Sie auf die entsprechenden roten Pfeile in der unteren rechten Ecke, um weiter zu kommen oder um zurück zu gehen, falls Korrekturen erforderlich sind.

g) Wenn Sie den Colour-Update-Manager nutzen, speichert dieser das Update gleich an richtiger Stelle auf der CF-Karte.

h) Nach erfolgter Datenübertragung legen Sie die CF-Karte in den CF-Kartenleser im Monitor des Navigationssystems ein.

Hinweis:
▶Trennen Sie immer nach Beendigung eines Update das Kartenlesegerät sicher vom Computer ab (erst per Software dann per Hardware).
▶Der Speicherbedarf für ein Betriebssystem-Update liegt bei ca. 35 Megabyte.

i) Schalten Sie nun das Navigationssystem einmal aus und wieder ein.

j) Rufen Sie bitte vom Hauptmenü unter **Einstellungen** das Untermenü **Aktualisierungen** auf. Wählen Sie bitte nun das Update aus und drücken Sie die OK-Taste. Wenn Sie anschließend die Sicherheitsinformationen bestätigen, beginnt das Navigationssystem mit der Updatesequenz. Eine Meldung zeigt Ihnen an, wenn das Betriebssystem erfolgreich aktualisiert worden ist. Der Vorgang dauert je nach Grösse des Updates zwischen 15 und 25 Minuten.

k) Schalten Sie bitte das Navigationssystem nach Beendigung des Updates noch einmal aus und wieder ein, um das System mit der neuen Betriebssystemsoftware zu benutzen.

Wichtig:

▶Die Stromversorgung während des Updates darf auf keinen Fall unterbrochen werden! Bitte führen Sie die Updatesequenz bei eingeschalteter Zündung durch und starten Sie während der Updatesequenz auf keinen Fall Ihr Fahrzeug und / oder unterbrechen Sie nicht mutwillig die Spannungsversorgung zum Navigationssystem durch Ziehen des Zigarettendosensteckers oder durch das Ausschalten der Zündung! Verzichten Sie bitte aus diesem Grund auch auf die Verwendung des Mobility-Packs während eines Updates, da die Akkuleistung unerwartet abfallen kann.

Ursachen für eine nicht erfolgreiche Installation können zum Beispiel eine fehlerhafte oder nicht richtig eingesetzte CF-Karte sein oder die Unterbrechung der Spannungsversorgung zum Navigationssystem. Sie müssen dann das System neu initialisieren und die Updatesequenz neu beginnen. Falls das nicht möglich ist, nehmen Sie bitte umgehend Kontakt zu unserer Hotline auf.

22. Verwaltung des Kartenmaterials

Der Lieferumfang der einzelnen naviflash Navigationssysteme weicht hinsichtlich des Kartenmaterials voneinander ab. Beachten Sie bitte die Beschreibungen auf der mitgelieferten DVD hinsichtlich der Jahreszahl und der genannten Länder.

Die Speichergröße der verfügbaren CF-Karten weicht ebenfalls voneinander ab. Für die 1020, 1021, 1040 und 1060 Systeme stehen 1 GB und 4 GB CF-Karten zur Verfügung. Die Speicherkarten mit 1 GB können im Gegensatz zur 4 GB CF-Karte nicht alle auf der DVD genannten Länder auf einmal aufnehmen. Hier stehen spezifische Länderpakete auf der DVD zur Verfügung, die nach Bedarf / Reiseziel einzeln auf die CF-Karte geladen werden können.

Hinweis:

▶Beachten Sie bitte, dass nicht jedes aufgeführte Land eine Abdeckung des Straßennetzes von 100% aufweist. Weiterhin können die hinterlegten Daten des Straßennetzes nicht immer den aktuellen Stand aufweisen, den Sie gegebenenfalls vorfinden. Möchten Sie genauere Informationen zum Kartenmaterial einsehen, dann klicken Sie auf die Internetseite des Anbieters Tele Atlas unter www.teleatlas.de.

Wichtig:

▶Sie können die Daten nur mit einer von der Naviflash GmbH erhältlichen Applikationssoftware, dem bereits bekannten Naviflash Colour-Update-Manager (NFCUM), verwalten.

Verwaltung der Kartenmaterials

Zum Verwalten des Kartenmaterials, das heißt z. B. Kopieren von der DVD auf die CF-Karte, sind folgende Informationen nötig:

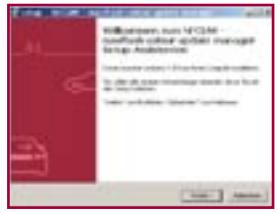
- Die Seriennummer der CompactFlash-Karte (im Navigationssystem oder auf der Verpackung der CF-Karte auslesbar)
- Die Lizenznummer der DVD und
- Die Key-Nummer (beide auf einem Aufkleber auf der Rückseite der DVD-Hülle)

Finden Sie diese nicht vor, nehmen Sie bitte Kontakt mit der Hotline der Firma Naviflash auf.

Kopieren des Kartenmaterials

a) Für die Verwaltung des Kartenmaterials, als Beispiel das Kopieren eines Länderpaketes von der Kartenmaterial-DVD auf die CF-Karte Ihres Navigationssystem, benötigen Sie wie für ein Betriebssystem-Update den Naviflash Colour-Update-Manager (NFCUM). Diesen finden Sie entweder auf unserer Homepage www.naviflash.com / Service / Download oder auf der mitgelieferten DVD.

b) Diese Software können Sie auf Ihrem Computer installieren. Bei der Installation von der DVD genügt es, nur die DVD einzulegen und das Programm öffnet sich automatisch. Sie brauchen nur die Sprache auszuwählen und auf den Befehl zur Installation klicken. Das Programm legt ebenfalls automatisch einen Ordner an und erstellt ein Programm-Icon auf Ihrem Desktop. Sie brauchen diese Vorgänge nur mit weiter oder OK zu bestätigen. Bei der Installation des Programms aus dem Internet ist die Vorgehensweise gleich einfach.



c) Öffnen Sie nun das Programm, falls es noch nicht geöffnet wurde.

d) Klicken Sie auf das Globus-Symbol, auf den Datenbank-Manager.

e) Entnehmen Sie die CF-Karte aus dem integrierten CF-Kartenleser im Monitor des Navigationssystems. Stecken Sie diese in ein CF-Kartenlesegerät und verbinden dieses mit Ihrem Computer.
f) Befolgen Sie bitte die Anweisungen des Update-Managers und klicken Sie auf die entsprechenden roten Pfeile in der unteren rechten Ecke, um weiter zu kommen oder um zurück zu gehen, falls Korrekturen erforderlich sind.

g) In unserem Beispiel klicken Sie auf das Symbol zum Ändern der Navigationsdatenbank.

h) Dann wählen Sie das Symbol mit der CD-CF-Karten-Übertragung: „Beziehen Sie die Navigationsdatenbank von der CD/DVD."

i) Nachdem Sie sowohl die DVD ins Laufwerk (falls nicht eingelegt) als auch die CF-Karte ins Kartenlesegerät eingelegt haben, drücken Sie auf **Weiter**. Es erscheint nun eine Auswahl an Datenbanken, aus der Sie die gewünschte nun markieren können.

j) Wenn Sie das Kartenpaket und anschließend auch die CF-Karte markiert haben, erscheint ein Bildschirm mit einer Maske, in die die Serien-, Lizenz- und Key-Nummer eingegeben werden müssen. Danach beginnt der Kopiervorgang.

k) Wenn Sie den Colour-Update-Manager nutzen, speichert dieser das ausgewählte Kartenmaterial gleich an richtiger Stelle auf der CF-Karte.

l) Nach erfolgter Datenübertragung, legen Sie die CF-Karte in den CF-Kartenleser im Monitor des Navigationssystems ein. Fertig.

23. Wie arbeitet ein Navigationssystem?

Der Begriff Navigation stammt ursprünglich aus der Seefahrt. Die Ermittlung der Position eines Schiffes auf hoher See wurde früher anhand von Sextanten und des Sternenhimmels bestimmt. Heute bestehen die Kommandobrücken eines Wasserfahrzeugs aus Systemen, die auf modernere Techniken zurückgreifen. Das GPS-System (Global Positioning System) ist hier zu nennen.

Über zwei Dutzend im Weltraum befindliche Satelliten sind die Grundlage dieses Ortungssystems. Sie kreisen in regelmäßigen Abständen und konstanter Höhe um die Erde und geben in kurzen Intervallen ihre genaue Position im Verhältnis zu Breiten- und Längengraden ab. Bei Empfang von mindestens drei bis vier Satelliten kann die genaue Position ausgegeben werden, kurzfristig reichen auch weniger aus.

Nicht nur in der Seefahrt werden solche Systeme eingesetzt. Die Automobilindustrie hat dieses leistungsfähige Instrument zur Unterstützung des Fahrers ebenfalls entdeckt und bietet es für eigene Fahrzeuge an, wobei Weiterentwicklungen im Bereich der Positionsbestimmung nötig waren.

Ein weiterer, wesentlicher Faktor zum sicheren Erreichen eines Fahrtzieles sind die zur Verfügung gestellten digitalen Straßenkarten, mit denen solche Systeme arbeiten. Verschiedene Anbieter sind auf dem Markt vertreten und arbeiten zum Teil eng mit Herstellern von Navigationssystemen zusammen. So können sich manchmal große Unterschiede in der Zusammensetzung und Genauigkeit der Datenmengen ergeben, die solch ein System nutzt bzw. zur Verfügung stellt.

Je nach Ausstattung eines Navigationssystems können auch TMC-Staumeldungen verarbeitet werden. Diese Informationen werden genutzt, um dem Fahrer eine Alternativroute vorzuschlagen, um Staus oder Hindernisse zu umfahren. Der Abgleich der empfangenden Daten mit den vorliegenden digitalen Straßenkarten ist aufwendig und erfordert moderne Hard- und Software. Die Bereitstellung dieser Faktoren und die spätere Umsetzung in ein komfortables Navigationssystem gilt heute als ein Kriterium, an dem sich Hersteller solcher Systeme vergleichen lassen.

24. Service und Lizenzhinweise

24.1 Serviceleistungen

Bei allgemeinen oder technischen Fragen, Anregungen und Kritiken steht Ihnen unser Team jeder Zeit zur Verfügung:

Naviflash GmbH
Werster Straße 60
32584 Löhne
Deutschland

Hotline: +49(0)180 5 - 842 468*
Faxline: +49(0)180 5 - 842 329*
* 0,12 €/Min. aus dem Festnetz der Deutschen Telekom AG
E-Mail: info@naviflash.com

Serviceannahme
Wenn Sie Ihr Gerät oder Zubehör aus Reklamationsgründen einschicken möchten, senden sie das Produkt am besten direkt an unser Serviceteam:

Naviflash GmbH
Im Hause DPD Depot 103
Robinienweg
03222 Lübbenau
Deutschland

Gewährleistung für Datenträger
Die Firma Naviflash sichert die einwandfreie und gebrauchsfähige Lieferung des lizenzierten Kartenmaterials auf DVD zu. Treten technische Probleme beim Gebrauch mitgelieferten Datenträger auf, kontaktieren Sie bitte unsere Hotline. Für Schäden, die durch Fahrlässigkeit entstanden sind, kann keine Gewährleistung übernommen werden.

Wir sind für Ihre Vorschläge und Bemerkungen offen.

24.2 Rechtliche Hinweise

Hinweise zur Batterie-Entsorgung
In einigen Ländern sind Sie gesetzlich verpflichtet, gebrauchte Batterien / Akkus nicht über den Hausmüll sondern je nach den Richtlinien entsprechender Rücknahme-Systeme zu entsorgen. Bitte informieren Sie sich, wo Sie gebrauchte Batterien / Akkus abgeben können. Je nach Rücknahmesystem müssen Sie schadstoffhaltige Batterien / Akkus voneinander getrennt entsorgen. Batterien, die Schadstoffe enthalten, sind mit chemischen Symbolen gekennzeichnet (Cd für Cadmium, Hg für Quecksilber, Li für Lithium, Pb für Blei).

Hinweise zur Entsorgung von Elektrogeräten
Mit der Umsetzung des Elektro- und Elektronikgesetzes dürfen alte Elektrogeräte seit dem 24. März 2006 nicht mehr zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Als Besitzer eines Altgerätes sind Sie verpflichtet, dieses zu den vorgesehenen Annahme- oder kommunalen Sammelstellen zu bringen. Elektroaltgeräte werden dort kostenlos angenommen.

24.3 Lizenzvertragshinweis für den Endkonsumenten

Das Unternehmen Tele Atlas Deutschland GmbH ist ein Lieferant von digitalen Navigationsdatenbanken (Kartenmaterial) für Navigationssysteme. Das Unternehmen Naviflash GmbH ist Hersteller von Navigationssystemen, welche auf diese Daten zurückgreifen. Dies ist ein Lizenzvertrag und kein Kaufvertrag zwischen Ihnen und Tele Atlas Deutschland GmbH für Ihre Kopie der Tele Atlas Navigationsdatenbank.

Die Firma Naviflash GmbH gewährt dem Endkunden das Recht auf Benutzung des Kartenmaterials in Verbindung mit einem Navigationssystem der Firma Naviflash. Der Endkunde erlangt das Eigentum an dem Datenträger, auf der sich das Kartenmaterial befindet, aber kein Eigentum an dem Kartenmaterial selber. Das Eigentumsrecht an den Medien, auf denen sich das Kartenmaterial befindet, verbleibt beim Händler, bis der Endkunde dem Händler gegenüber alle berechtigten Forderungen aus der Bereitstellung von Waren und Leistungen beglichen hat.

Bei Auslieferung des Navigationssystems erhält der Endkunde das Kartenmaterial auf einer DVD plus CompactFlash-Karte, welche jeweils durch ein Siegel der Firma Naviflash GmbH geschützt sind. Die CompactFlash-Karte ist in diesem Fall mit dem gleichen Kartenmaterial wie die DVD bespielt. Möchten Sie später Detailkarten anderer Länder erwerben oder Ihr Kartenmaterial erneuern, können Sie zwischen den Optionen „DVD mit CF-Karte“ oder der „DVD einzeln“ wählen.

Das Siegel schützt den Inhalt. Wird das Siegel gebrochen bzw. entfernt, so gelten die Bestimmungen innerhalb dieses Lizenzvertrages automatisch als durch den Endkunden anerkannt. Die Anerkennung des Lizenzvertrages durch den Endkunden trifft auch dann zu, wenn in seinem Auftrag eine Person, bzw. ein Unternehmen, das Siegel bricht / entfernt, um eine vollständige Installation und Inbetriebnahme des Navigationssystems zu ermöglichen.

Sollte durch den Endkunden festgestellt werden, dass
a) das Siegel schon vor Erhalt der / des Datenträger(s) gebrochen bzw. entfernt wurde, oder
b) die Lieferung aufgrund fehlender Datenträger unvollständig ist,
ist dies mit Ihrem Verkäufer, unter dem Hinweis auf das Recht auf eine unversehrte und vollständige Warenlieferung, zu klären.

Dem Endkunden ist es nicht gestattet, das Kartenmaterial teilweise oder ganz zu verändern, mit anderer Software zu kombinieren, zu analysieren und nachzumachen oder abzuleiten. Dem Endkunden ist es ausdrücklich verboten, das Kartenmaterial vom Datenträger herunter zu laden oder das Kartenmaterial auf andere Datenträger und Medien zu speichern. Die einzige Ausnahme bildet hier die Verwaltung des Kartenmaterials mit einer Applikation der Firma Naviflash GmbH – dem Naviflash „Colour-Update-Manager“.

Zu beachten ist für die Software von:
Großbritannien
The Ordnance Survey data contained in this Product is Crown Copyright material and Ordnance Survey is the copyright owner of the Ordnance Survey data.

Nordirland
The Ordnance Survey of Northern Ireland data contained in this Product is Crown Copyright material and Ordnance Survey of Northern Ireland is the copyright owner of the Ordnance Survey Northern Ireland data.

Skandinavien
© Norwegian Mapping Authority, Public Roads Administration, Transport Telematik and DAV, violation of these copyrights shall cause legal proceedings.

Dänemark
© Danmark:(c) DAV

Norwegen
Norway: © Statens Kartverk

Frankreich
© 200. TELE ATLAS N.V/IGN France

24.4 Hinweise zur GNU General Public License (GNU GPL)

Bitte beachten Sie, dass das Betriebssystem des von Ihnen genutzten Navigationssystems freie Software enthält, deren Codes aber unter GPL Lizenz stehen. Auf der unten genannten Homepage erhalten Sie Hinweise bezüglich der Nutzung, Vervielfältigung, Verbreitung und Bearbeitung dieser Software. Des weiteren ist ein Hinweis zum Haftungsausschluss enthalten. Aufgrund rechtlicher Gegebenheiten sind die Texte in englischer Sprache: http://www.gnu.org/licenses/gpl.html

GNU GENERAL PUBLIC LICENSE
Version 2, June 1991
Copyright (C) 1989, 1991 Free Software Foundation, Inc.
59 Temple Place, Suite 330, Boston, MA 02111-1307 USA

Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies of this license document, but changing it is not allowed.

Preamble

The licenses for most software are designed to take away your freedom to share and change it. By contrast, the GNU General Public License is intended to guarantee your freedom to share and change free software--to make sure the software is free for all its users. This General Public License applies to most of the Free Software Foundation's software and to any other program whose authors commit to using it. (Some other Free Software Foundation software is covered by the GNU Library General Public License instead.) You can apply it to your programs, too. hen we speak of free software, we are referring to freedom, not price. Our General Public Licenses are designed to make sure that you have the freedom to distribute copies of free software (and charge for this service if you wish), that you receive source code or can get it if you want it, that you can change the software or use pieces of it in new free programs; and that you know you can do these things. To protect your rights, we need to make restrictions that forbid anyone to deny you these rights or to ask you to surrender the rights. These restrictions translate to certain responsibilities for you if you distribute copies of the software, or if you modify it. For example, if you distribute copies of such a program, whether gratis or for a fee, you must give the recipients all the rights that you have. You must make sure that they, too, receive or can get the source code. And you must show them these terms so they know their rights. We protect your rights with two steps: (1) copyright the software, and (2) offer you this license which gives you legal permission to copy, distribute and/or modify the software. Also, for each author's protection and ours, we want to make certain that everyone understands that there is no warranty for this free software. If the software is modified by someone else and passed on, we want its recipients to know that what they have is not the original, so that any problems introduced by others will not reflect on the original authors' reputations. Finally, any free program is threatened constantly by software patents. We wish to avoid the danger that redistributors of a free program will individually obtain patent licenses, in effect making the program proprietary. To prevent this, we have made it clear that any patent must be licensed for everyone's free use or not licensed at all. The precise terms and conditions for copying, distribution and modification follow.

GNU GENERAL PUBLIC LICENSE
TERMS AND CONDITIONS FOR COPYING, DISTRIBUTION AND MODIFICATION

0. This License applies to any program or other work which contains a notice placed by the copyright holder saying it may be distributed under the terms of this General Public License. The „Program", below, refers to any such program or work, and a „work based on the Program" means either the Program or any derivative work under copyright law: that is to say, a work containing the Program or a portion of it, either verbatim or with modifications and/or translated into another language. (Hereinafter, translation is included without limitation in the term „modification".) Each licensee is addressed as „you".

Activities other than copying, distribution and modification are not covered by this License; they are outside its scope. The act of running the Program is not restricted, and the output from the Program is covered only if its contents constitute a work based on the Program (independent of having been made by running the Program). Whether that is true depends on what the Program does.

1. You may copy and distribute verbatim copies of the Program's source code as you receive it, in any medium, provided that you conspicuously and appropriately publish on each copy an appropriate copyright notice and disclaimer of warranty; keep intact all the notices that refer to this License and to the absence of any warranty; and give any other recipients of the Program a copy of this License along with the Program. You may charge a fee for the physical act of transferring a copy, and you may at your option offer warranty protection in exchange for a fee.

2. You may modify your copy or copies of the Program or any portion of it, thus forming a work based on the Program, and copy and distribute such modifications or work under the terms of Section 1 above, provided that you also meet all of these conditions:

a) You must cause the modified files to carry prominent notices stating that you changed the files and the date of any change.

b) You must cause any work that you distribute or publish, that in whole or in part contains or is derived from the Program or any part thereof, to be licensed as a whole at no charge to all third parties under the terms of this License.

c) If the modified program normally reads commands interactively when run, you must cause it, when started running for such interactive use in the most ordinary way, to print or display an announcement including an appropriate copyright notice and a notice that there is no warranty (or else, saying that you provide a warranty) and that users may redistribute the program under these conditions, and telling the user how to view a copy of this License. (Exception: if the Program itself is interactive but does not normally print such an announcement, your work based on the Program is not required to print an announcement.) These requirements apply to the modified work as a whole. If identifiable sections of that work are not derived from the Program, and can be reasonably considered independent and separate works in themselves, then this License, and its terms, do not apply to those sections when you distribute them as separate works. But when you distribute the same sections as part of a whole which is a work based on the Program, the distribution of the whole must be on the terms of this License, whose permissions for other licensees extend to the entire whole, and thus to each and every part regardless of who wrote it. Thus, it is not the intent of this section to claim rights or contest your rights to work written entirely by you; rather, the intent is to exercise the right to control the distribution of derivative or collective works based on the Program. In addition, mere aggregation of another work not based on the Program with the Program (or with a work based on the Program) on a volume of a storage or distribution medium does not bring the other work under the scope of this License.

3. You may copy and distribute the Program (or a work based on it, under Section 2) in object code or executable form under the terms of Sections 1 and 2 above provided that you also do one of the following:

a) Accompany it with the complete corresponding machine-readable source code, which must be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or,

b) Accompany it with a written offer, valid for at least three years, to give any third party, for a charge no more than your cost of physically performing source distribution, a complete machine-readable copy of the corresponding source code, to be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or,

c) Accompany it with the information you received as to the offer to distribute corresponding source code. (This alternative is allowed only for noncommercial distribution and only if you received the program in object code or executable form with such an offer, in accord with Subsection b above.)

The source code for a work means the preferred form of the work for making modifications to it. For an executable work, complete source code means all the source code for all modules it contains, plus any associated interface definition files, plus the scripts used to control compilation and installation of the executable. However, as a special exception, the source code distributed need not include anything that is normally distributed (in either source or binary form) with the major components (compiler, kernel, and so on) of the operating system on which the executable runs, unless that component itself accompanies the executable.

If distribution of executable or object code is made by offering access to copy from a designated place, then offering equivalent access to copy the source code from the same place counts as distribution of the source code, even though third parties are not compelled to copy the source along with the object code.

4. You may not copy, modify, sublicense, or distribute the Program except as expressly provided under this License. Any attempt otherwise to copy, modify, sublicense or distribute the Program is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.

5. You are not required to accept this License, since you have not signed it. However, nothing else grants you permission to modify or distribute the Program or its derivative works. These actions are prohibited by law if you do not accept this License. Therefore, by modifying or distributing the Program (or any work based on the Program), you indicate your acceptance of this License to do so, and all its terms and conditions for copying, distributing or modifying the Program or works based on it.

6. Each time you redistribute the Program (or any work based on the Program), the recipient automatically receives a license from the original licensor to copy, distribute or modify the Program subject to these terms and conditions. You may not impose any further restrictions on the recipients‘ exercise of the rights granted herein. You are not responsible for enforcing compliance by third parties to this License.

7. If, as a consequence of a court judgment or allegation of patent infringement or for any other reason (not limited to patent issues), conditions are imposed on you (whether by court order, agreement or otherwise) that contradict the conditions of this License, they do not excuse you from the conditions of this License. If you cannot distribute so as to satisfy simultaneously your obligations under this License and any other pertinent obligations, then as a consequence you may not distribute the Program at all. For example, if a patent license would not permit royalty-free redistribution of the Program by all those who receive copies directly or indirectly through you, then the only way you could satisfy both it and this License would be to refrain entirely from distribution of the Program.

If any portion of this section is held invalid or unenforceable under any particular circumstance, the balance of the section is intended to apply and the section as a whole is intended to apply in other circumstances.

It is not the purpose of this section to induce you to infringe any patents or other property right claims or to contest validity of any such claims; this section has the sole purpose of protecting the integrity of the free software distribution system, which is implemented by public license practices. Many people have made generous contributions to the wide range of software distributed through that system in reliance on consistent application of that system; it is up to the author/donor to decide if he or she is willing to distribute software through any other system and a licensee cannot impose that choice.

This section is intended to make thoroughly clear what is believed to be a consequence of the rest of this License.

8. If the distribution and/or use of the Program is restricted in certain countries either by patents or by copyrighted interfaces, the original copyright holder who places the Program under this License may add an explicit geographical distribution limitation excluding those countries, so that distribution is permitted only in or among countries not thus excluded. In such case, this License incorporates the limitation as if written in the body of this License.

9. The Free Software Foundation may publish revised and/or new versions of the General Public License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns.

Each version is given a distinguishing version number. If the Program specifies a version number of this License which applies to it and „any later version“, you have the option of following the terms and conditions either of that version or of any later version published by the Free Software Foundation. If the Program does not specify a version number of this License, you may choose any version ever published by the Free Software Foundation.

10. If you wish to incorporate parts of the Program into other free programs whose distribution conditions are different, write to the author to ask for permission. For software which is copyrighted by the Free Software Foundation, write to the Free Software Foundation; we sometimes make exceptions for this. Our decision will be guided by the two goals of preserving the free status of all derivatives of our free software and of promoting the sharing and reuse of software generally.

NO WARRANTY

11. BECAUSE THE PROGRAM IS LICENSED FREE OF CHARGE, THERE IS NO WARRANTY FOR THE PROGRAM, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE PROGRAM „AS IS“ WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE PROGRAM IS WITH YOU. SHOULD THE PROGRAM PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION.

12. IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY MODIFY AND/OR REDISTRIBUTE THE PROGRAM AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE PROGRAM (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE PROGRAM TO OPERATE WITH ANY OTHER PROGRAMS), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.

END OF TERMS AND CONDITIONS

How to Apply These Terms to Your New Programs

If you develop a new program, and you want it to be of the greatest possible use to the public, the best way to achieve this is to make it free software which everyone can redistribute and change under these terms.

To do so, attach the following notices to the program. It is safest to attach them to the start of each source file to most effectively convey the exclusion of warranty; and each file should have at least the „copyright“ line and a pointer to where the full notice is found.

<one line to give the program‘s name and a brief idea of what it does.>

Copyright (C) <year> <name of author>

This program is free software; you can redistribute it and/or modify it under the terms of the GNU General Public License as published by the Free Software Foundation; either version 2 of the License, or (at your option) any later version. This program is distributed in the hope that it will be useful, but WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. See the GNU General Public License for more details. You should have received a copy of the GNU General Public License along with this program; if not, write to the Free Software Foundation, Inc., 59 Temple Place, Suite 330, Boston, MA 02111-1307 USA

Also add information on how to contact you by electronic and paper mail.

If the program is interactive, make it output a short notice like this when it starts in an interactive mode:

Gnomovision version 69, Copyright (C) year name of author

Gnomovision comes with ABSOLUTELY NO WARRANTY; for details type ‘show w‘.

This is free software, and you are welcome to redistribute it under certain conditions; type ‘show c‘ for details.

The hypothetical commands ‘show w‘ and ‚show c‘ should show the appropriate parts of the General Public License. Of course, the commands you use may be called something other than ‘show w‘ and ‘show c‘; they could even be mouse-clicks or menu items -whatever suits your program. You should also get your employer (if you work as a programmer) or your school, if any, to sign a „copyright disclaimer“ for the program, if necessary. Here is a sample; alter the names:

Yoyodyne, Inc., hereby disclaims all copyright interest in the program ‘Gnomovision‘ (which makes passes at compilers) written by James Hacker.

<signature of Ty Coon>, 1 April 1989

Ty Coon, President of Vice

This General Public License does not permit incorporating your program into proprietary programs. If your program is a subroutine library, you may consider it more useful to permit linking proprietary applications with the library. If this is what you want to do, use the GNU Library General Public License instead of this License.

Stand 06/2007
25.1012.0-01-100607

Irrtum und Änderungen vorbehalten